



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches Protokoll der 17. Sitzung des Studierendenrates am 18.04.2023

Studierendenrat

Vorstand

Levke Jansen
Niklas Menge

anwesende MdStuRa: Manuel Allwang, Theresa Baier, Sophia Thomasina Bier, Pauline Bischoff, Florian Bärwald, Jan Böhmer, Sophie Büttner (bis 20:17 Uhr), Jil Diercks, Friederike Escher, Felix Graf, Cora Henßge, Levke Jansen, Richard Kindler, Johannes Mangold, Niklas Menge, Daniel Mossmann (bis 20:00 Uhr), Marcel Julian Paul, Viktoria Peinelt, Patrick Riegner, Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit, Paul Weiß (bis 20:17 Uhr)

entschuldigter MdStuRa: Aron Michalk, Nico Schötz, Moritz Weiß

ruhende Mandate: Gabriel Amend, Rudolf Baumgart, Johannes Heß, Leah Kanthack, Sophie Ringhand, Quinn Spiegel,

unentschuldigter MdStuRa: Lukas Meyer, Florian Rappen, Tobias Schaffer, Ansgar Schulz, Maximilian Volz

beratende Mitglieder: Anne Kaufmann, Samuel Ritzkowski, Willi Kröning, Markus Leipe, Florian Haselbach (bis 19:45 Uhr), Rebecca Bück (bis 20:20 Uhr), Paul Staab, Henriette Lahrmann

Gäste: Martin Schmidt, Max Schmid

Sitzungsleitung: Niklas Menge

Protokoll: Levke Jansen

Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 17. Sitzung vom 18.04.2023:
https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-04-18_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr.

01*	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Finanzen	Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,
die Mitglieder der StuRa-Finanzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.
Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, sowie die ordnungsgemäße Ausführung von Haushaltsplänen und Erstellung von Jahresabschlüssen. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des Weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit.
Aus diesem Grund beantragen wir für die Mitglieder der Finanzen eine Aufwandsentschädigung.
Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1200 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 Euro auszus zahlen.

Protokoll:

Levke Jansen erklärt den aktuellen Stand bezüglich der Anrufungsauskunft, die über das Steuerbüro beim Finanzamt angefragt wurde. Felix Graf schlägt vor, dass der TOP von der Tagesordnung gestrichen wird, bis er behandelt werden kann.

GO-Antrag von Sophie Büttner: **Vertagung**

Keine Gegenrede.

02	Art	Titel	
	Formal	Berichte	Vorstand

Protokoll:

Helen Würflein berichtet schriftlich aus **AG Semtix**:

1) 2022 wurde eine Fahrgasterhebung der Studierenden durchgeführt, im Zuge der verpflichtenden Schwerbehinderten Erhebung, die der Jena Nahverkehr alle paar Jahre machen muss. Dabei wurde festgestellt, dass weniger Studierende als sonst mit dem Jenaer Nahverkehr gefahren sind. Dadurch sinkt der Preis des Semester Tickets im nächsten Semester.

Der Preis des Semester Tickets ist an den Preis der Schüler Monatskarte (dieser steigt) und an die Zahlen der Fahrgasterhebung gekoppelt. Damit ist zu erwarten, dass der Preis nächstes Semester weiter steigen wird. Der neue Preis für den Baustein des Jenaer Nahverkehrs beträgt 70,65 €. Der aktuelle Preis 78,50 €. Das sollte schon per Mail an den Vorstand gegangen sein.

2) die wichtigsten Informationen zum Deutschland. Ticket habe ich ja bereits in meiner Mail an alle weitergegeben. Aktuell gibt es dazu noch keine neuen Informationen.

3) es gab im Voraus zu dem neuen Semester statt, die Frage, ob Studierende die neu immatrikuliert werden zum 1. April beziehungsweise 1. Oktober bereits in der Woche vorher während der zum letzten Sommersemester dort liegenden Studien Einführungstagen mit dem Ilana Verkehr in der Stadt mobil sein können. Ich hatte dies versucht zu klären. Beim letzten Quartals Gespräch habe ich das erneut angesprochen, leider ist es aufgrund des unklaren Status der neuen Studierenden nicht möglich, ein solches Angebot zu schaffen. Die Universität kann nicht unterschreiben, dass diese Menschen schon an der FSU studieren, der Jenaer Nahverkehr kann ohne diese Bescheinigung allerdings keine Vergünstigung geben, da im Gesetz geregelt ist, wer berechtigt zum vergünstigten Fahren ist. Dementsprechend, wird dies auch in zukünftigen Semestern leider nicht möglich sein.

4) Das Evita. Angebot wurde zum 31.03. eingestellt. Da sich dies finanziell nicht mehr getragen hat und ein Zulieferer Konkurs anmelden musste.

Friederike Escher berichtet aus der Gruppe „**Paradies 21**“:

„Paradies 21“ ist eine Lenkungsgruppe zur Planung von Veränderungen im Paradiespark, das Treffen sei relativ belanglos gewesen.

Richard Kindler berichtet aus dem **Studierendenbeirat**:

Bürgerinitiative Damenviertel – Kritik an Bauvorhaben Solarquartier und dotSourceCampus – Hochhäuser könnten Luftfluss in der Innenstadt und insbesondere auf dem neuen Campus Inselplatz negativ beeinflussen – weitere Behandlung auf der nächsten Beiratssitzung.

Klimaaktionsplan: Der Beirat stimmt der Stellungnahme des Klimaschutzbeirats zu und spricht sich für einen Beschluss des KAPs in der von der Agentur entwickelten und verbindlichen Form aus.

Beschlussvorlage Stadtrat – Saalebahn:

Der Beirat spricht sich positiv für die Beschlussvorlage der Grünen aus. Zusätzlich wird eine Fahrradmitnahme in den mit Nahverkehrsticket nutzbaren ICs ohne zusätzliche Kosten und Tickets gefordert.

Patrick Riegner berichtet zum **Studentischen Gesundheitsmanagement**:

Erster Wasserspender wurde angefangen zu errichten, es soll eine Gesundheitswoche geben, Nutzung der Fahrräder seien mehr gegeben, bessere Zugangsmöglichkeiten für ausländische Studierende

03	Art Formal	Titel Feststellung Beschlussfähigkeit	Vorstand
----	---------------	--	----------

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa haben **6** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **30** stimmberechtigten MdStuRa sind **20** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **16 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **20 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01*	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigungen Finanzen	Vorstand
02	Formal	Berichte	Vorstand
03	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
04	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand	Vorstand
05	Diskussion & Wahl	Wahl Haushaltsverantwortung	Vorstand
06	Diskussion & Wahl	Wahl Kulturreferent*in	Vorstand
07	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme zum Klimaaktionsplan	Karla Fiona Thomas, Helene Richter
08	Formal	Sonstiges	

Protokoll:

Auf der heutigen Vorstandssitzung wurde bereits die Dringlichkeit des TOPs „Bewerbung der Semesterauftaktveranstaltung von TVStud“ festgestellt, der TOP wird als Neu TOP 09 eingefügt.

GO-Antrag von Markus Leipe: Aufnahme des TOPs „Erweiterung Kulturticket“ als Neu TOP 07 als Dringlichkeitsantrag.

Abstimmung über Dringlichkeit des Antrags:

20/0/0
→ **Dringlichkeit beschlossen**

Beschluss der Tagesordnung:

20/0/0
→ **Tagesordnung beschlossen**

Beschlossene Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01* ALT 01*	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigungen Finanzen	Vorstand
NEU 02 ALT 02	Formal	Berichte	Vorstand
NEU 03 ALT 03	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
NEU 04 ALT 04	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand	Vorstand
NEU 05 ALT 05	Diskussion & Wahl	Wahl Haushaltsverantwortung	Vorstand
NEU 06 ALT 06	Diskussion & Wahl	Wahl Kulturreferent*in	Vorstand
NEU 07	Diskussion	Erweiterung Kulturticket	Markus Leipe
NEU 08 ALT 07	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme zum Klimaaktionsplan	Karla Fiona Thomas, Helene Richter
NEU 09	Diskussion & Beschluss	Bewerbung der Semesterauftaktveranstaltung von TVStud	Jacob Schuster
NEU 10 ALT 08	Formal	Sonstiges	

04	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand	Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,
da Richard seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied zum Ende des Monats eingereicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt in den Vorstand des Studierendenrates.

Protokoll:

*Samuel Ritzkowski schlägt Karla Thomas vor, Karla lehnt ab.
Manuel Allwang schlägt Patrick Riegner vor, Patrick lehnt ab.
Samuel Ritzkowski schlägt Friederike Escher vor, Friederike lehnt ab.*

05	Art	Titel	Antragstellende	18:35
	Diskussion & Wahl	Wahl Haushaltsverantwortung	Vorstand	

Antragstext:

Liebe Alle,
bis zum 29.03.2023 war die Haushaltsverantwortung ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Haushaltsverantwortung gehören die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsrate. Für die Stelle der Haushaltsverantwortung liegt eine Bewerbung vor.

Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ zur Haushaltsverantwortlichen Person.

Protokoll:

Paul Staab erklärt sich bereit, Fragen zu beantworten. Es gibt keine Fragen.

Mandatsprüf- und Zählkommission:

Richard Kindler, Willi Kröning, Markus Leipe

Abstimmungsergebnis:

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Paul Staab zur Haushaltsverantwortlichen Person.

06	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Wahl	Wahl Kulturreferent*in	Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Stelle des/der Kulturreferent*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent*innen gehören die Planung und Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen für Studierende, z. B. Lesungen, Vorträge, Konzerte, Workshops, Filmvorführungen, sowie die Vernetzung innerhalb der regionalen Kulturszene. Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Kulturreferat.

Protokoll:

GO-Antrag von Niklas Menge: **Nichtbehandlung des TOPs**, da sich Bewerber*in nicht zurückgemeldet habe.
Keine Gegenrede.

NEU 07	Art	Titel	18:42
	Diskussion	Erweiterung Kulturticket	Markus Leipe

Protokoll:

Markus Leipe erklärt den Antrag, dass das Kulturticket erweitert werden kann. Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem kurzfristigen Angebot der Jenaer Programmkinos.

GO-Antrag von Markus Leipe: **Ausschluss der Öffentlichkeit** außer Martin Schmidt und Markus Leipe
Keine Gegenrede.

Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Markus Leipe fasst die Diskussion kurz zusammen.

Erläutert die zwei Möglichkeiten:

Urabstimmung muss auf der Sitzung in zwei Wochen stattfinden, damit Beschluss Anfang Juni feststeht.

Oder: Urabstimmung findet erst später statt, könne dann aber erst zum Sommersemester in Kraft treten.

Nachfrage durch Patrick Riegner, ob eine Urabstimmung zwingend notwendig ist. Antwort durch Markus Leipe, dass die Urabstimmung mit den Kosten für den Semesterbeitrag zusammenhängt und auch die AG Semesterticket eine Urabstimmung gemacht hat.

Niklas Menge spricht sich für eine baldige Urabstimmung aus, um bis zum WiSe den Beschluss vorliegen zu haben.

Samuel Ritzkowski spricht sich ebenfalls dafür aus.

Theresa Baier meint, dass die Entscheidung nicht unbedingt durch eine Urabstimmung stattfinden müsse.

Patrick Riegner meint ebenfalls, dass die Urabstimmung nicht notwendig sei und dass die Erhöhung so niedrig sei, dass dies auch per StuRa-Beschluss möglich sein sollte.

Sophie Büttner meint ebenfalls, dass die Erhöhung niedrig ausfällt.

Markus Leipe erklärt, dass die Entscheidung über eine Urabstimmung erst nach einer Prüfung der Satzung erfolgt.

Jan Böhmer erklärt, dass die Kapazitäten der MdStuRa immer niedrig sind, daher sollten die Studierenden mitentscheiden können.

Markus Leipe erklärt auf Nachfrage, dass die Umfrage 9,3 Prozent der FSU-Studis beantwortet haben.

Samuel Ritzkowski erklärt, dass die Universität einen StuRa-Beschluss auch ablehnen könnte, daher wäre eine Urabstimmung besser.

Markus Leipe erklärt, dass das Kulturticket ein Informationsproblem hat.

Jan Böhmer erklärt, dass es schwer wird, Verantwortliche zu finden.

Pauline Bischoff fragt nach den Wochenstunden und der Arbeit für eine Urabstimmungskommission,

Antwort durch Markus Leipe: In der Urabstimmungswoche ca. 30-35 Stunden, davor ca. 20 pro Woche für alle Beteiligten.

Manuel Allwang erklärt, dass sich noch mehr Engagierte finden müssen.

GO-Antrag von Patrick Riegner: **Meinungsbild** mit 3 Optionen:

- 1) Für die Urabstimmung.
- 2) Für einen Beschluss des StuRas ohne eine Urabstimmung.
- 3) Keine Erhöhung des Kulturtickets.

Abstimmungsergebnis:

Option 1: 12 Stimmen
 Option 2: 13 Stimmen
 Option 3: 0 Stimmen

Markus Leipe erklärt, dass die Narrative nach außen den Ruf des StuRas schädigen könnte. Findet es begrüßenswert, aber auch bemerkenswert, dass der RCDS seine Meinung zur Erhöhung des Kulturtickets grundlegend geändert hat, da der RCDS zuvor gegen eine Erhöhung gestimmt hatte.

GO-Antrag durch Patrick Riegner: **Vertagung**

Gegenrede durch Ruben Urmoneit.

Abstimmung über GO-Antrag:

4/11/4
→ **abgelehnt**

Jil Diercks erklärt, dass die drei Urabstimmungsleiter nicht alles an Arbeit alleine machen müssen.

Markus Leipe schlägt ein extra Treffen vor, um Informationen weiterzugeben

Pauline Bischoff fragt nach, ob es für die Kommission und die Urabstimmung einen Beschluss braucht.

GO-Antrag von Pauline Bischoff: **10 Minuten Sitzungsunterbrechung**

Abstimmung über GO-Antrag:

12/5/3
→ **angenommen**

Sitzungspause bis 19:53 Uhr

Marcel Paul berichtet, dass sich in der 10 Minuten Pause drei Personen gefunden haben: Marcel Julian Paul, Viktoria Peinelt, Levke Jansen, die sich als Urabstimmungskommission bereitstellen würden.

Markus Leipe erklärt, dass die Woche vom 22. bis 28. Mai sich am besten für eine Urabstimmung eignen würde.

NEU 08	ALT 07	Art	Titel	Antragstellende
		Diskussion & Beschluss	Stellungnahme zum Klimaaktionsplan	Karla Fiona Thomas

Antragstext:

siehe Beschlusstext.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt und veröffentlicht die folgende Pressemitteilung:

Stellungnahme zum Klimaaktionsplan – Jena klimaneutral 2035 – offener Brief an den Stadtrat

Der IPCC-Bericht 2023 ruft mit bisher beispielloser Dringlichkeit die Träger politischer Verantwortung dazu auf, diese Verantwortung endlich in vollem Umfang wahrzunehmen und zu handeln, um den menschengemachten Klimawandel auf eine Erderwärmung von maximal 1,5 Grad zu begrenzen und einen „Overshoot“ dieser Grenze, sowohl zeitlich als auch in Gradzahlen, so gering wie möglich zu halten.

Andernfalls drohten schlimmste Folgen: unumkehrbare Vorgänge, wie das Schmelzen von Gletschern oder der Anstieg des Meeresspiegels, der bei einer Erwärmung von 2,6 Grad im Jahr 2083 voraussichtlich einen halben Meter betragen und damit bereits Teile Niedersachsens und Schleswig-Holsteins überschwemmt haben wird (IPCC 2021, 2023, HafenCity Universität Hamburg 2020). Hinzukommen werden weltweit Knappheit von Wasser und Lebensmitteln und massive Fluchtbewegungen.

Die Stadt Jena hat begonnen, sich dieser gewaltigen Verantwortung zu stellen: Auf den Klimaentscheid folgte, unter der professionellen Anleitung durch die Firma target GmbH, die zwei Jahre dauernde Ausarbeitung des Klimaaktionsplans (kurz KAP) mit Beteiligung zahlreicher Bürger*innen, Expert*innen, Initiativen, Stadträt*innen und anderen städtischen Akteuren wie den Stadtwerken Jena.

Dieser Plan liegt dem Jenaer Stadtrat nun seit September 2022 vor, die finale Fassung seit Januar 2023. Die erste Behandlung des KAP im Stadtrat war für den Februar 2023 angesetzt, wo er als Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung gestrichen wurde und lediglich im nichtöffentlichen Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss behandelt wurde. Der Beschluss des KAP steht somit auch im April 2023 noch aus.

Aus diesem Grund appelliert der Studierendenrat an den Stadtrat, den bereits sehr kompromissreichen KAP zeitnah zu beschließen, oder ihn durch Anträge nur so zu verändern, dass er klimaschutztechnisch weiter nachgeschärft wird. Keinesfalls hilfreich sind im Angesicht der Dringlichkeit der Klimakrise aus unserer Sicht jedoch das Streichen ganzer Maßnahmen, wie dies beispielsweise für das Parkraummanagement angedacht war.

Außerdem appelliert der Studierendenrat dringend an den Stadtrat, soziale Belange wie bezahlbaren Wohnraum nicht gegen Klimaschutzbelange auszuspielen. Stattdessen müssen Wege gefunden werden, dringend benötigte Klimaschutzmaßnahmen sozial so abzufedern, dass einer Instrumentalisierung der Maßnahmen durch Populist*innen, und damit einem möglichen Rechtsruck der Wählerschaft, vorgebeugt werden kann.

Auf dem Spiel steht unser aller Zukunft. Wir als Studierende sind wegen unseres Alters besonders gefährdet die Konsequenzen jahrzehntelang verschlafener Klimaschutzpolitik (er-)tragen zu müssen: Tödliche Hitzewellen, Überflutungen, Nahrungs- und Wasserknappheit.

Zögern Sie deshalb bitte nicht, sich dieser wichtigen Aufgabe zu stellen. Nur so kann die Stadt Jena in Sachen Klimaneutralität ihren erforderlichen Beitrag dazu leisten, dass es den Wandel geben kann, der laut IPCC-Bericht so dringend, umfassend und schnell benötigt wird.

Protokoll:

Karla Thomas erläutert den Antrag und erklärt, dass die Uni aufgefordert wurde, Stellung zum Klimaaktionsplan zu beziehen.

Patrick Riegner erklärt, dass morgen im Senat ein 35-Seitiges Klimapapier behandelt wird.

Manuel Allwang erklärt, dass er einen Beschluss durch den StuRa begrüßen würde.

Marcel Paul fragt nach, ob weitere Forderungen in die Stellungnahme eingearbeitet werden sollen.

Manuel Allwang fragt nach, ob die Stellungnahme im Stadtrat vorgetragen werden kann.

Richard Kindler erklärt, dass Außenstehende kein Rederecht auf der Sitzung haben.

Abstimmung:

17/2/0
→ **angenommen**

NEU 09	Art	Titel	
	Diskussion & Beschluss	Bewerbung TV Stud	Jacob Schuster

Protokoll:

Richard Kindler erläutert den Antrag: Problematik besteht darin, dass der Assistenzrat keine Möglichkeit hat, sich über einen Verteiler an die studentisch Beschäftigten wenden kann, daher soll eine Mail über den Verteiler der Uni durch StuRa-Beschluss.

Jil Diercks erklärt, dass sich die Initiative auch direkt an die Uni wenden kann in Form von Henning Wabersich.

Abstimmung:

20/0/0
→ **angenommen**

NEU 10	ALT 08	Art	Titel
		Formal	Sonstiges

Levke Jansen erinnert an den Stand des StuRas auf den Hochschulinformationstagen am 13. Mai.

Die Sitzung wurde um 20:30 Uhr beendet.

Protokoll:

Sitzungsleitung:

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende*r

komm.: kommissarische*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk